

Pressemitteilung

Schülerteam aus Zeven holt den Regionalsieg

Bremer Mannschaften sichern sich Platz 2 und 4, Bronze geht nach Kaltenkirchen

Elina Kappes und Till Miesfeldt von der Gauß-Schule Zeven haben am gestrigen Freitag die Bremer Regionalrunde des Bundescups „Spielend Russisch lernen“ gewonnen. Die beiden 15-jährigen Schüler setzten sich gegen sieben weitere Mannschaften aus vier Bundesländern durch und holten mit Vokabelwissen und Nervenstärke den Regionalsieg. Für Elina und Till geht es nun am ersten Novemberwochenende auf Einladung von GAZPROM Germania zum großen Finale im Europa-Park in Rust. Dort würfeln 18 Teams aus Deutschland, Österreich und der Schweiz um eine mehrtägige Russlandreise.

Die Regionalrunde an der Oberschule Lerchenstraße war die sechste von insgesamt 16 Runden, die bis Mitte Oktober in 12 Bundesländern ausgetragen werden. Auf Platz 2 landeten Merle Schlätzer und Amira Sophia Khalic vom Schulzentrum Bördestraße in Bremen. Bronze ging an Lale Hohler und Simona Simic vom Gymnasium Kaltenkirchen. Über Platz 4 freute sich das Schülerteam der Gastgeberschule: Anais Alostad und Anna Matveyshina von der Oberschule Lerchenstraße Bremen.

Zu Gast bei der Bremer Regionalrunde war auch Bildungssenatorin Claudia Bogedan. „Der Bundescup ‚Spielend Russisch lernen‘ ist ein gutes Beispiel dafür, wie Jugendliche ihre Sprachkenntnisse auf spielerische Art erweitern können. Sprache ist der Schlüssel für ein verständnisvolles Miteinander, für die Bereitschaft Dialoge zu führen, wertvolle Einblicke in Kulturen zu gewinnen und Vorurteile abzubauen.“ Neben Bogedan haben dreizehn weitere Kultusminister die Schirmherrschaft für den Russisch-Wettbewerb übernommen.

Für das Deutsch-Russische Forum ist der Bundescup „Spielend Russisch lernen“ eines der nachhaltigsten Projekte im bilateralen Austausch. Allein in diesem Jahr sind mehr als 4.500 Schülerinnen und Schüler aus insgesamt 226 Schulen in drei Ländern bei dem Sprachturnier dabei.

„Der Bundescup fördert ein tieferes Verständnis für die russische Kultur und schlägt Brücken zwischen beiden Ländern. Gerade in Zeiten politischer Spannungen macht das Mut, denn es zeigt, dass junge Menschen ohne Ressentiments ganz unbefangen und leicht Meilensteine für die deutsch-russische Verständigung setzen können“, betont Martin Hoffmann, geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Deutsch-Russischen Forums e.V. Dass Russisch Spaß macht, erfahren die Sprachspieler beim Würfeln. Und alle gemeinsam wetteifern um den Einzug ins Finale, das traditionell vom langjährigen Hauptsponsor GAZPROM Germania veranstaltet wird.

„GAZPROM Germania fördert den Bundescup „Spielend Russisch lernen“ seit elf Jahren. Die Schülerinnen und Schüler lernen dabei nicht nur eine Fremdsprache kennen, sondern erfahren auch mehr über Russland, seine Menschen, seine Kultur und seine Geschichte. Mit unserem Engagement setzen wir uns für mehr gegenseitiges Verständnis und für den kulturellen Austausch ein. Durch das Finale im Europa-Park schaffen wir einen weiteren Anreiz für Schüler und Lehrer am Bundescup teilzunehmen“, sagt Zoia Smirnova, Leiterin Sponsoring der GAZPROM Germania GmbH.

Das Deutsch-Russische Forum e.V. führt den Wettbewerb gemeinsam mit der russischen Stiftung „Fond Russkij Mir“, in Kooperation mit der Globus-Stiftung, der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch gGmbH, dem Goethe-Institut Russland, dem Deutschen Russischlehrerverband e.V. und dem Fachverband Russisch und Mehrsprachigkeit e.V. durch. Das Projekt wird gefördert von der GAZPROM Germania GmbH, dem Cornelsen-Verlag sowie Lernidee Erlebnisreisen GmbH.

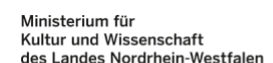
Hauptförderer



Veranstaltet von



Schirmherren



In Kooperation mit



Mit freundlicher Unterstützung von